

# TAIWAN NEWSLETTER

Zweiwöchentliche Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 4 / 2019 – 15. Februar 2019

- ◆ **Gesetzentwurf vom US-Senat befürwortet WHO-Beobachterstatus für Taiwan**
- ◆ **Taiwans Außenministerium dankt EU für Rückhalt**
- ◆ **Mehrheit der Taiwaner stützt China-Politik der Regierung**
- ◆ **Deutschland im Mittelpunkt der Internationalen Buchmesse Taipeh 2019**
- ◆ **Kulturtipps**
- ◆ **Vermischtes**

## GESETZENTWURF VOM US-SENAT BEFÜRWORDET WHO-BEOBACHTERSTATUS FÜR TAIWAN

Die Vorlage eines Gesetzentwurfes vom US-Senat, in dem zu Beobachterstatus für Taiwan in der Weltgesundheitsorganisation (*World Health Organization*, WHO) aufgerufen wird, wurde am 30. Januar 2019 vom Außenministerium der Republik China (Taiwan) begrüßt.

Der nach einstimmiger Verabschiedung einer entsprechenden Vorlage (H.R.353, 116. Kongress) am 22. Januar 2019 durch das US-Repräsentantenhaus vorgestellte Gesetzentwurf repräsentiert überparteiliche Unterstützung von der Legislative der USA für Taiwans internationale Beteiligung, kommentierte das Außenministerium und ergänzte, die Regierung und die Bevölkerung wüssten diesen unerschütterlichen Rückhalt zu schätzen.

Das Außenministerium teilte mit, man werde den weiteren legislativen Ablauf im US-Kongress aufmerksam beobachten und fortgesetzt daran arbeiten, eine Einladung für Taiwan zur Teilnahme an der Weltgesundheitsversammlung (*World Health Assembly*, WHA) — dem Beschluss fassenden Organ der WHO — im kommenden Mai zu erwirken.

Der von den Senatoren Jim Inhofe und Bob

Menendez, den beiden Ko-Vorsitzenden der Taiwanfraktion im US-Senat, gemeinsam eingebrachte Gesetzentwurf weist den US-Außenminister an, eine Strategie zu entwickeln, für Taiwan in der WHO Beobachterstatus wiederzuerlangen. Die Vorlage wird außerdem von den Senatoren John Boozman, Sherrod Brown, Bill Cassidy, John Cornyn, James Lankford, Joe Manchin, Edward Markey und Marco Rubio gesponsert.

In einer am gleichen Tag verbreiteten Stellungnahme erklärte Inhofe, Taiwan habe sein Engagement für die Weltgesundheit vorgeführt und verdiene einen Platz in allen internationalen Gremien, besonders solchen, wo es wesentliche Führung an den Tag gelegt habe. Die aktive Arbeit, Taiwan in die WHA zu bekommen, habe noch einen langen Weg vor sich, um Chinas Anstrengungen zu stoppen, seine Expansionspläne durch globale Organisationen umzusetzen, gab er zu bedenken.

„Die USA müssen Taiwans Bedeutung in der internationalen Gemeinschaft unterstützen und an der Seite unserer Freunde in Taiwan stehen“, mahnte Menendez und merkte an, der Gesetzentwurf dränge die Regierung, Taiwans Sicherheit durch robuste Diplomatie zu fördern.

Laut Rubio ist eine bedeutungsvolle Beteiligung Taiwans in der WHO bei den globalen

Anstrengungen, drängende Herausforderungen im Bereich Gesundheit anzupacken, von entscheidender Bedeutung. Entsprechend lobte Cassidy Taiwan als weltweit führend bei medizinischer Fürsorge, und er stellte klar, Taiwan habe es verdient, seinen Beobachterstatus in der WHO wiederzuerlangen.

Lankford rief zu voller Unterstützung für die Wiederherstellung [von Taiwans WHO-Beobachterstatus] auf und betonte, dieser vernünftige, überparteiliche Gesetzentwurf erkenne ferner Taiwans Rolle als stabiler und demokratischer Partner der USA in der asiatisch-pazifischen Region an. Markey vertrat den Standpunkt, dass Taiwan eng mit der internationalen Gemeinschaft bei zahlreichen Initiativen wie dem Ebola-Ausbruch in Westafrika zusammengearbeitet habe und unbedingt in die Lage versetzt werden sollte, sich in der WHO einzubringen.

Brown beschrieb den Ausschluss Taiwans als Beschränkung bedeutungsvollen Austausches über Infektionskrankheiten und Boozman äußerte, dass Taiwans Beiträge zur Bewältigung internationaler Gesundheitskrisen nicht unterdrückt oder behindert werden sollten.

—Quelle: Taiwan Today, 01/31/2019

## **TAIWANS AUSSENMINISTERIUM DANKT EU FÜR RÜCKHALT**

Die Unterstützung für Taiwan und den Status Quo bei den Beziehungen über die Taiwanstraße durch die Exekutive und die Legislative der Europäischen Union (EU) wurde am 31. Januar 2019 vom taiwanischen Außenministerium in Taipeh begrüßt.

Während einer Plenarsitzung des Europaparlaments über die jüngsten Entwicklungen bei den Beziehungen über die Taiwanstraße am Vortag in Straßburg erklärte der EU-Kommissar für humanitäre Hilfe und Krisenschutz Christos Stylianides, die Organisation habe sich stets in einem breiten

Spektrum von Angelegenheiten mit Taiwan befasst und das Land dazu ermuntert, eine aktive Rolle in internationalen Fragen zu spielen.

Die EU sei ein gleichgesinnter Partner von Taiwan und respektiere das auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten beruhende Regierungssystem des Landes, ergänzte er.

Laut Stylianides hegt die EU ein starkes Interesse für Frieden und Stabilität in Asien und glaubt, dass Taiwan und China konstruktiv miteinander umgehen und Gespräche wiederaufnehmen sollten. Die EU unterstütze alle Initiativen, welche das Ziel verfolgten, Kooperation und Vertrauensbildung zwischen den beiden Seiten voranzubringen, betonte er.

Etwa 20 Mitglieder des Europaparlamentes ergriffen während der Debatte für Taiwan das Wort. Unter ihnen appellierte der Europaabgeordnete Werner Langen (Rheinland-Pfalz, CDU), welcher auch die Taiwan-Freundschaftsgruppe im Europaparlament als Vorsitzender leitet, an die EU, Chinas Anstrengungen entgegenzutreten, Taiwan aus internationalen Verträgen und Verhandlungen auszuschließen.

Die Europaabgeordnete Laima Liucija Andrikiene verwies auf Staatspräsidentin Tsai Ing-wens Voraussetzungen für eine positive Entwicklung der Beziehungen über die Taiwanstraße und stellte klar, die Wünsche und Rechte der Taiwaner für Freiheit und Demokratie müssten respektiert werden, während China der Realität der Existenz der Republik China (Taiwan) ins Auge sehen und Streitigkeiten über die Taiwanstraße friedlich und auf gleichberechtigter Grundlage ohne Vorbedingungen behandeln müsste.

Nach der Bewertung des Außenministeriums reflektiert die Plenardebatte die Bedeutung, welche die EU den Beziehungen über die Taiwanstraße beimisst. Die feste und seit langem bestehende Freundschaft der EU wisse

man aufrichtig zu schätzen, fügte die Behörde hinzu.

Die Regierung werde weiter mit gleichgesinnten Partnern daran arbeiten, die gemeinsamen Werte von Freiheit und Demokratie zu schützen, während gleichzeitig Frieden, Stabilität und Wohlstand in der Region gefördert würden, verlautete das Außenministerium.

—Quelle: Taiwan Today, 02/01/2019

## MEHRHEIT DER TAIWANER STÜTZT CHINA-POLITIK DER REGIERUNG

Eine überwältigende Mehrheit der Taiwaner unterstützt die Politik der Regierung der Republik China (Taiwan), den Frieden über die Taiwanstraße zu wahren und die nationale Souveränität des Landes zu verteidigen, gleichzeitig werden die militärischen und politischen Drohungen Chinas gegenüber Taiwan abgelehnt, teilte der Rat für Festlandangelegenheiten (*Mainland Affairs Council*, MAC) — eine Behörde in Ministeriumsrank — am 8. Februar 2019 mit.

Der MAC verwies auf zwei reguläre Studien, die in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres durchgeführt wurden und laut denen annähernd 83 Prozent der Befragten die Überzeugung kundtaten, beide Seiten der Taiwanstraße sollten einander respektieren und in gemeinsamer Arbeit Streitigkeiten durch Dialog ohne politische Vorbedingungen beilegen. Aus den Umfragen ging außerdem hervor, dass über 85 Prozent den Standpunkt unterstützten, nur die 23 Millionen Taiwaner hätten das Recht, über die Zukunft des Landes zu entscheiden und die Richtung der Beziehungen über die Taiwanstraße festzulegen. Insgesamt 79 Prozent befürworteten das Engagement der Regierung, Freiheit und Demokratie zu verteidigen sowie mit gleichgesinnten Ländern dabei zusammenzuarbeiten, Frieden in der Region

und über die Taiwanstraße voranzubringen.

Um die 78 Prozent missbilligten Chinas laufende Kampagne, diplomatische Verbündete von Taiwan abzuwerben und seinen internationalen Spielraum einzuschränken, da solches Handeln die Entwicklung der Beziehungen über die Taiwanstraße untergrabe. Des Weiteren gaben mehr als 75 Prozent an, nicht mit Chinas Ansatz „ein Land, zwei Systeme“ übereinzustimmen. Der MAC verlautete, man werde die „Vier Muss“ von Staatspräsidentin Tsai Ing-wen umsetzen und ein dreiteiliges Sicherheitsnetz (*Three-Part Security Network*, TPSN) aufbauen, ferner würden entsprechende politische Maßnahmen auf pragmatische Weise vorangetrieben, was zu den Bemühungen gehört, die Beziehungen über die Taiwanstraße im Einklang mit demokratischen Werten und Erwartungen der Öffentlichkeit auf einem positiven Gleis zu halten.

Die Vier Muss, welche von Tsai in ihrer Neujahrsansprache vorgestellt worden waren, lauten wie folgt — ad eins, China muss sich der Realität der Existenz der Republik China (Taiwan) stellen; ad zwei, China muss das Bekenntnis der Taiwaner zu Freiheit und Demokratie respektieren; ad drei, China muss die Streitigkeiten über die Taiwanstraße auf friedliche Weise und auf gleichberechtigter Grundlage behandeln; und ad vier, Verhandlungen müssen von den Regierungen beider Seiten oder von Behörden, die von ihrer jeweiligen Regierung ermächtigt wurden, durchgeführt werden.

Das TPSN bezieht sich auf Maßnahmen, welche die Sicherheit von den Lebensverhältnissen der Menschen stärken, die Informationssicherheit verbessern und die Sicherheit zum Schutz der Demokratie bei Austausch über die Taiwanstraße erhöhen.

—Quelle: Taiwan Today, 02/11/2019

## DEUTSCHLAND IM MITTELPUNKT DER INTERNATIONALEN BUCHMESSE TAIPEH 2019

Die internationale Buchmesse Taipeh 2019 (*Taipei International Book Exhibition*, TIBE) begann am 12. Februar 2019 im Welthandelszentrum Taipeh (*Taipei World Trade Center*, TWTC) und wirft an sechs Messetagen ein Schlaglicht auf Taiwans lebendigen Verlagssektor, während die Besucher außerdem ein reichliches Angebot mit Literatur aus aller Welt lockt. Die von der Stiftung Buchmesse Taipeh (*Taipei Book Fair Foundation*, TBFF) unter der Schirmherrschaft des taiwanischen Kulturministeriums organisierte diesjährige TIBE hat das Motto „Zeit zum Lesen“ und läuft bis zum 17. Februar 2019. Besondere TIBE-Pavillons haben die Schwerpunkte Design, Kindergeschichten, digitales Verlagswesen und einheimische Literatur.

Unter der Überschrift „Roaming in Fantasy: Creative Comic Collection Exhibition“, gemeinsam kuratiert vom Kulturministerium und dem Zentrum für Digitalkulturen der Academia Sinica, werden bei der Buchmesse erstmals Technologien wie erweiterte Realität und virtuelle Realität eingesetzt, um Szenen aus Comicromanen zum Leben zu erwecken. Bei einem Exponat können die Besucher eine spezielle Videobrille für virtuelle Realität aufsetzen und auf einem mit Bewegungssensoren ausgestatteten Sattel Platz nehmen, um auf diese Weise eine Motorroller-Fahrt im Berufsverkehr zu erleben, wie sie in dem Bilderbuch „Love in the Sea of Motorcycles“ von dem einheimischen Comiczeichner Li Lung-chieh dargestellt ist.

Als diesjähriger Ehrengast wird Deutschland in seinem Gemeinschaftsstand über 400 Publikationen präsentieren, welche den Lesern ein tieferes Verständnis über das Land vermitteln. Der deutsche Pavillon auf der TIBE 2019 wird organisiert durch das Goethe-Institut Taipeh und die Frankfurter Buchmesse. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens von Bauhaus gibt es

überdies eine Sonderausstellung, bei welcher der legendären Designschule besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Ferner wird das reiche kulturelle Programm am deutschen Gemeinschaftsstand literarische Akzente setzen sowie fachliche und gesellschaftspolitische Themen verhandeln. Neben den literarischen Stimmen stehen aktuelle gesellschaftliche Themen wie künstliche Intelligenz, Technologie und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft sowie die in Taiwan relevanten Themen der Vergangenheitsbewältigung und Gerechtigkeit im Mittelpunkt. Nach den Worten von Dr. Andreas Görden, dem Leiter der Kultur- und Kommunikationsabteilung im Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland, wird Deutschlands Rolle als diesjähriger TIBE-Ehrengast dazu beitragen, ein engeres Verhältnis zwischen den beiden Seiten zu fördern.

Nach Auskunft der TBFF wurden 13 deutsche Autorinnen und Autoren eingeladen, um im Tandem mit taiwanischen Autoren ihre Werke vor Ort vorzustellen: Dr. Regina Bittner, Theresia Enzensberger, Sebastian Fitzek, Arne Jysch, Marc-Uwe Kling, Miriam Meckel, Axel Scheffler, Wilhelm Schmid, Ronen Steinke, Stephan Thome, Holger Volland, Ferdinand von Schirach und Alexander von Schönburg. Der Kurzgeschichtenband „Verbrechen“ des Autors von Schirach wurde in über 30 Fremdsprachen übersetzt, Axel Scheffler machte sich als Kinderbuchautor einen Namen, und Miriam Meckel ist Herausgeberin der Wirtschaftswoche. Weitere Glanzlichter sind unter anderem Werke von 43 einheimischen Zeichnern und eine Sonderzone zur Erinnerung an den berühmten Kampfkunst-Romanschriftsteller Louis Cha (1924-2018), der in Taiwan überwiegend unter seinem Pseudonym Jin Yong bekannt ist.

Lesen Sie auch einen im **Stern** erschienenen Bericht vom 12. Februar 2019: [„Buchmesse in Taipeh mit Deutschland als Ehrengast“](#)

—Quelle: Taiwan Today, 02/11/2019



## KULTURTIPP / MEDIENTIPP

## REISEN MIT KINDERN – MADE IN TAIWAN

Interview mit Prof. Jhy-vey Shieh



Taroko Nationalpark  
Taipeh Tourismusbüro – [www.taiwantourismus.de](http://www.taiwantourismus.de)

Inspiziert durch ein Treffen in der taiwanischen Repräsentanz in Berlin und einem spontanen Treffen mit dem Repräsentant Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh in Neuzelle ergab sich für Adeba.de die Gelegenheit ein wenig mehr über das wundervolle Land Taiwan zu erfahren und bei dieser Gelegenheit den Repräsentanten näher kennen zu lernen. Reisen mit der Familie und mit Kindern nach Taiwan ist dabei interessanter als viele denken.

Taiwan Urlaub mit Familie – einüberraschender Bericht.

<https://magazin.adeba.de/reisen-mit-kindern-made-in-taiwan/>

## VERMISCHTES

<p><b>Taiwan in globaler Studie über Urheberrecht weiter unter besten 20</b></p>	<p>Laut der jüngsten Studie, welche das in Washington ansässige Global Innovation Policy Center (GIPC) unter der US-amerikanischen Handelskammer am 8. Februar 2019 vorstellte, steht Taiwan auf der Weltrangliste der Länder mit dem besten Umfeld für geistiges Eigentum auf Platz 20. Mit 28,05 von 45 möglichen Punkten landete Taiwan in Asien hinter Japan (Platz 8 der Weltrangliste), Singapur (Platz 10) und Südkorea (Platz 13) an vierter Stelle. Spitzenreiter der Weltrangliste waren die USA, gefolgt von Großbritannien und Schweden.</p>
<p><b>Beziehungen zwischen Taiwan und Peking: Taiwan für "Gespräche mit China ohne Vorbedingungen"</b></p>	<p>Das demokratische Taiwan ist außenpolitisch isoliert. Im DW-Interview sagt Taiwans Außenminister Joseph Wu, er sei bereit, mit Peking über die gegenseitigen Beziehungen zu reden, allerdings ohne Vorbedingungen. Lesen Sie hier das ganze Interview:</p> <p><a href="https://www.dw.com/de/taiwan-f%C3%BCr-gespr%C3%A4che-mit-china-ohne-vorbedingungen/a-47499211">https://www.dw.com/de/taiwan-f%C3%BCr-gespr%C3%A4che-mit-china-ohne-vorbedingungen/a-47499211</a></p>
<p><b>Jacken aus Kaffeesatz, Hosen aus Fischer-netzen. So umwelt-freundlich</b></p>	<p>Eine halbe Tonne Kaffeesatz sammeln die Mitarbeiter von Singtex, ein taiwanisches Unternehmen, jeden Tag ein, um Garn zu ummanteln. Vielleicht werden eines Tages auch gebrauchte Teeblätter</p>

<p><b>kann Outdoor-Kleidung sein</b></p>	<p>eingesetzt, meint Singtex-Manager Wang, schließlich ist Taiwan ein Land der Teetrinker.  (Handelsblatt, 6.2.2019)</p>
<p><b>Taiwan Power Company schließt Nutzung der Kernenergie aus</b></p>	<p>Die staatliche Taiwan Power Company (Taipower) schloss die Möglichkeit der Aktivierung des Kernkraftwerks Nr. 4 aus und wies die falsche Vorstellung ab, dass dies nur drei Jahre dauern würde. In einer Erklärung sagte Taipower, es würde mindestens sechs oder sieben Jahre dauern, um den kommerziellen Betrieb in der Fabrik in New Taipei zu beginnen, die seit Juli 2015 unter dem Widerstand von Umweltaktivisten wegen der potenziellen Gefahren der Atomenergie eingemottet wurde.  (Taiwan News, 2.2.2019)</p>
<p><b>Ein verwünschtes Refugium für Entdecker</b></p>	<p>Was macht Yushan National Park so besonders? Und wann sollten Sie das vielfältige Schutzgebiet in Taiwan am besten besuchen? Antworten finden Sie in der Reihe "Traumort des Tages": Erschienen bei <a href="#">GEO online</a></p>













Taiwan-Freundeskreis  Bamusrunde e.V.





*AHK  
Wirtschafts-  
datenblatt  
02/19*

